

Delhi School of Economics

Auslandssemester an der Delhi School of Economics

<http://www.econdse.org>

(Eike Lucas: Eikekolja.lucas at stud.uni-goettingen.de)

Semesterzeiten:

Sommersemester: 16. Juli bis 30. November

Wintersemester: 1. Dezember bis 30. April

Bewerbungszeiträume:

Bis Ende September für das Wintersemester (Dezember-April)
und Ende April für das Sommersemester (Juli-November)



- **Graduierten Schule für Volkswirtschaftslehre der Universität Delhi.**
- **Lehrangebote für M.A, M phil. und PhD Studenten.**
- **Eines der führenden Institute für Volkswirtschaftslehre in Indien**
- **Ausschließlich englischsprachiges Vorlesungsangebot**
- **Gelegen in New Delhi auf dem Campus der Universität von Delhi in Old Delhi**

Die Delhi School of Economics (DSE) ist eines der führenden Institute im Bereich der Volkswirtschaftslehre in Indien. Einem Land, das mit seinen 1,2 Milliarden Menschen und derzeit stetig hohen Wachstumsraten über ein enormes Potenzial verfügt, jedoch Dank seiner Vielfalt und Probleme auch eine Fundgrube für Jeden ist, der sich für ökonomische und insbesondere entwicklungsökonomische Fragestellungen interessiert. Diese jahrtausendealten Kulturen, die in ihrer Gesamtheit Indien bilden, bieten jedoch auch Erfahrungen und unterschiedliche Lösungsansätze, welche die Probleme, die in Deutschland und Europa auf Lösungen warten, in einem völlig neuen Licht erscheinen lassen.

New Delhi ist mit ca. 12 Millionen Einwohnern die Hauptstadt und das politische Zentrum Indiens. Sie liegt in einem der bevölkerungsreichsten Ballungsräume der Erde, das sich an den Ufern des Indus und des Ganges von Pakistan bis nach Bangladesch erstreckt.



Straßenansicht des DSE Gebäudes. Kantine und Tee-Imbiss befinden sich auf der anderen Seite des Gebäudes.

Die DSE ist die Graduierten Schule der Universität Delhi. Sie wurde 1949 gegründet und ist eines der besten Forschungsinstitute des Landes im Bereich der Volkswirtschaftslehre (<http://ideas.repec.org/top/top.india.html>). Berühmte Personen wie der Nobelpreisträger Amartya Sen, der Entwicklungsökonom Jean Dreze und der Prime Minister Indiens Manmohan Singh waren Mitglieder oder Studenten der Fakultät. Die DSE ist auf dem Campusgelände der Universität in Old Delhi gelegen. Der Campus ist dank der Metro sehr gut mit den restlichen Stadtteilen verbunden.

Indische Studenten, die sich für das Masterprogramm an der DSE bewerben, müssen einen Einstufungstest durchlaufen. Ein Bruchteil der Bewerber schafft es diesen Einstufungstest erfolgreich abzuschließen. Ein guter Abschluss dieses Studienganges ist in Indien eine sehr gute Startbedingung um Karriere zu machen, sowohl in der Industrie, als auch im akademischen Bereich. Die akademische Spitze der Studenten vertieft ihre Studien nach dem Master meist an anerkannten angelsächsischen Universitäten. Das akademische Niveau ist dementsprechend hoch. Wer beabsichtigt ein Auslandssemester in Indien zu machen um innerhalb des Semesters größtenteils zu reisen und Land und Leute kennen zu lernen, der sollte sich nicht für ein Auslandssemester an der DSE entscheiden.

Struktur des Unterrichts:

Die Teilnehmerzahl in den Vorlesungen in der DSE ist relativ klein. Es befinden sich zwischen 15 und 70 Studenten in den einzelnen Vorlesungen. Dennoch besteht der Unterricht aus Frontalunterricht. Es existiert ein Semestersystem mit einem Sommersemester vom 16. Juli bis 30. November und einem Wintersemester vom 1. Dezember bis 30. April. Zudem gibt es in allen Fächern in der Mitte des Semesters eine Prüfung oder es muss ein Arbeitspapier abgegeben werden.



Vorlesungsraum der Delhi School of Economics Ende August 2010

Vorlesungen und Lehrkörper:

Unter den Mitgliedern des Lehrkörpers der DSE befinden sich Absolventen anerkannter akademischer Institute wie unter anderem LSE, und Universitäten in Berkeley, Princeton, Bosten und Yale. Sie sind durchweg indischer Abstammung. Die Unterrichtssprache ist ausschließlich Englisch, welche sowohl von den Studenten als auch dem Lehrkörper beherrscht wird. Weiteres unter: <http://www.econdse.org/faculty-frame.htm>

Die DSE bietet jedes Semester eine Reihe von Vorlesungen aus verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaftslehre an. Eine Liste dieser, so wie eine Reihe anderer Informationen ist im Handbuch des Studienganges zu finden, das unter folgender Linkadresse abzurufen ist. <http://www.econdse.org/admission2010/hb2010.pdf> . Es ist nicht möglich unter Garantie herauszufinden welche Kurse im nächsten Semester angeboten werden. Die Pflichtkurse werden jedes Wintersemester angeboten, da sie für die neuen Studenten (nicht Austauschstudenten) bindend sind. Studenten sollten ihre Kurswahl flexibel anpassen können.

Infrastruktur:

Die DSE verfügt über einen modernen Computerraum in dem neue Statistiksoftware zur Verfügung steht. In dem Computerraum sind ausreichen Plätze vorhanden. In einzelnen Vorlesungen werden Datensätze zur Verfügung gestellt. Die Studenten in der DSE haben auch Zugriff auf Publikationsarchive. Die Vorlesungen werden in einem klimatisierten Vorlesungsraum gehalten, was bei den Temperaturen die in Delhi herrschen ein wirklicher Vorteil ist. An staatlichen Universitäten in Indien ist das meines Wissens alles andere als den Regelfall. Medien wie Tafel, Beamer, Computer und Lautsprecheranlage werden zur Unterstützung der Lehre verwendet.



Computerraum für Masterstudenten der DSE

Wetter:

Wer das Internet konsultiert, wird sehen, dass sich das Klima in New Delhi grundlegend von dem in Göttingen unterscheidet. Insbesondere zwischen Mai und September sind die Durchschnittstemperaturen sehr hoch und es herrscht zudem eine hohe Luftfeuchtigkeit. Diese gefühlten Temperaturen werden in Deutschland nie erreicht. Zudem ist im Sommer mit sehr starken Regenfällen zu rechnen. Sehr kalte Temperaturen sind in Delhi nicht zu erwarten. Die Mehrheit der Gebäude wird jedoch nicht geheizt, dadurch kann es im Januar in Räumen nachts auch kalt werden.

Sprache:

Die Unterrichtssprache ist ausschließlich Englisch. Alle Studenten verfügen deshalb über sehr gute Englischkenntnisse. Indische Studenten verwenden untereinander jedoch meist Hindi - die indische Sprache, die von den meisten Indern verstanden wird. Hindi ist in Delhi im Gegensatz zu vielen anderen Teilen Indiens auch die Regionalsprache. Zudem organisiert der International Relations Dean (die Koordinierungsstelle für ausländische Studenten) Hindikurse für ausländische Studenten.